



Unterrichtslehre Snowboard



Salzburger
Berufsschullehrer
& Snowboardlehrer
Verband

Anforderungsprofil



Anforderungsprofil

Physiologische Fähigkeiten - Snowboardfahren

Psychologische Fähigkeiten

Bewegungsverständnis



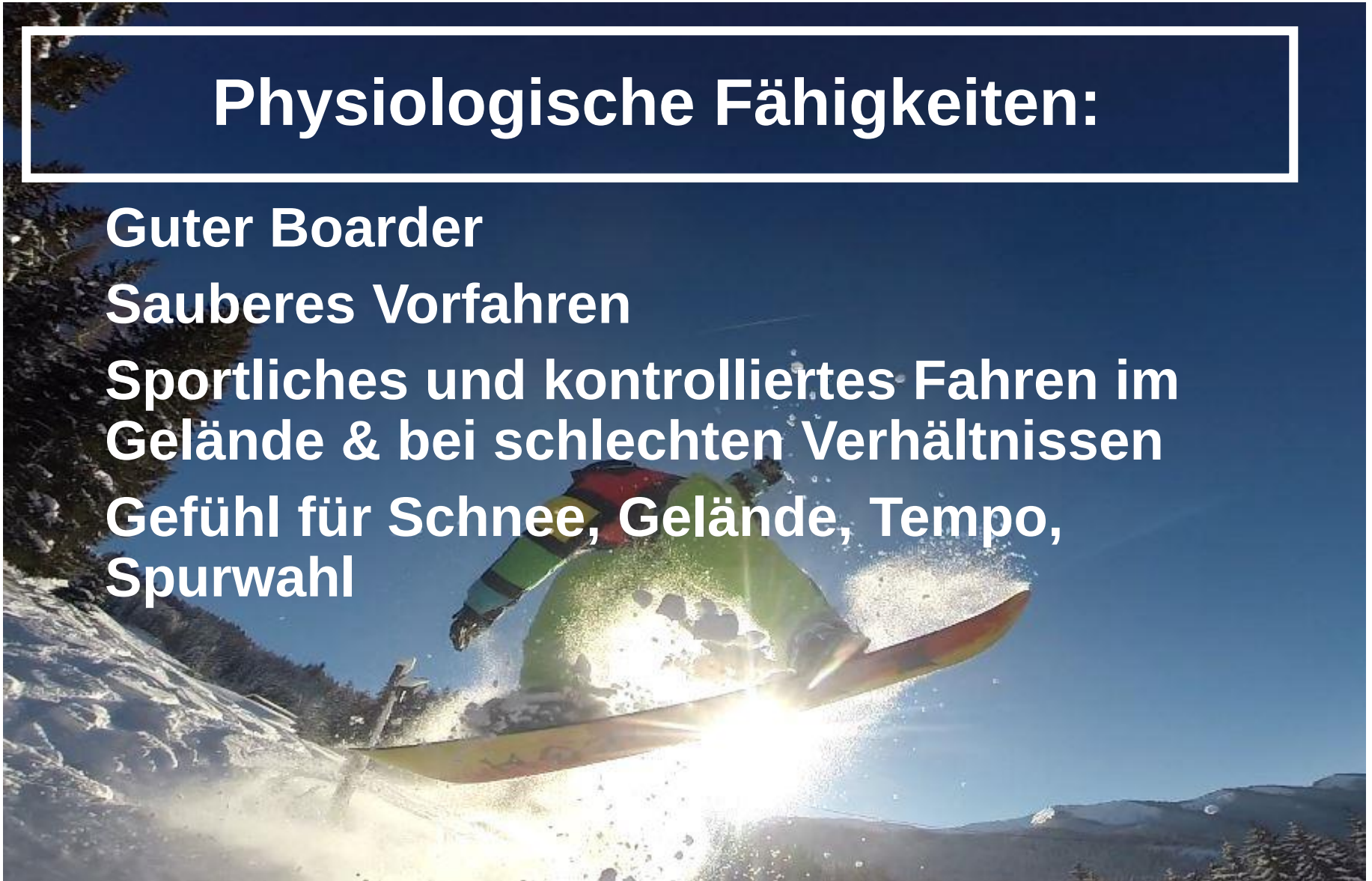
Physiologische Fähigkeiten:

Guter Boarder

Sauberes Vorfahren

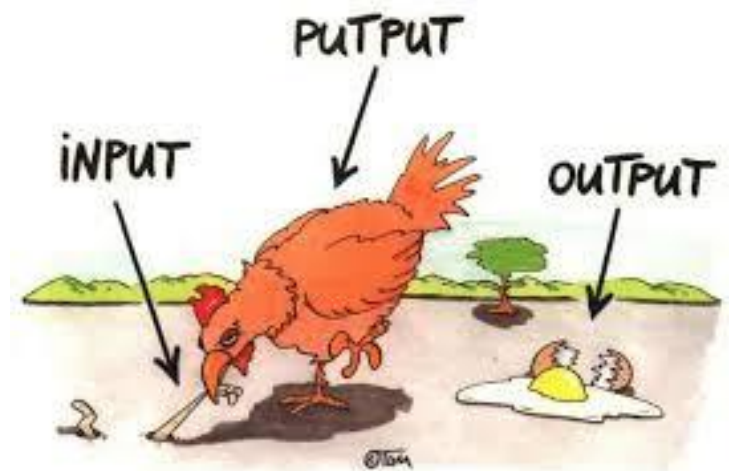
Sportliches und kontrolliertes Fahren im Gelände & bei schlechten Verhältnissen

Gefühl für Schnee, Gelände, Tempo, Spurwahl



Psychologische Fähigkeiten

- Angst nehmen
- verständlich, prägnant, ehrlich
- empathisch (Zwischenmenschlichkeit)
- motivieren & begeistern
- positives Feedback
- Führung, Verhalten/Stile
- ehrlich sein
- individuell Kommunizieren



Bewegungsverständnis

- Verstehen & Beherrschen der Bewegungslehre
- Bewegungsanalyse
- Fehlerkorrektur



Grundlegende Aufgaben des Snowboardlehrers



Anhalten zum richtigen Verhalten im Alpinen Ski(Snowboard)raum:

- Ausrüstung, Erkennen von Gefahren
- Rücksichtnahme
- Leistungsgünstige Zeiten beachten

Faktoren die den Unterricht beeinflussen

- Ausrüstung.
- Geländegegebenheit.
- Schneeeverhältnisse.
- Wetter.
- Gruppengröße.
- Können der Gäste.
- Geschicklichkeit.
- Kondition.
- Mut/Angst.
- Alter.
- Homogenität der Gruppe.



Faktoren die den Unterricht beeinflussen

Persönlichkeit der Gäste:

- Lerntypen (Sehen, Hören, Fühlen)
- Nation.
- Aufnahmefähigkeit.
- Physische Voraussetzung.
- Psychische Voraussetzung.
- Alter.
- Motivation (Lernen, Spaß, soziale Gründe).

Unterrichts Grundsätze

Methodische Grundsätze

- vom Leichten zum Schwierigen
- von Bekanntem zu Neuem
- Neues unter erleichterten Bedingungen lehren
- beidseitiges Üben
- die schwächere Seite verstärkt üben
- einfaches Erklären

Unterrichts Grundsätze

- deutliches Vorzeigen
- abwechslungsreiches Unterrichten
- Zaghafte ermutigen
- Lehren/Lernen in kleinen Schritten
- Geduld, Nachsicht & Humor sind Trümpfe
- Üben macht den Meister



Grundlegende Regeln des Snowbaordlehrers

- **alle Schüler gleich behandeln**
- **durchwechselln der Schüler die hinter dem Lehrer herfahren**
- **anschaulicher Unterricht**
 - einfache Sprache
 - Fachausdrücke situationsbedingt anwenden.
 - Bewegungsbilder verwenden
- **Bewegungsaufgaben**
 - unbewusstes Hinführen zum Ziel
 - Zeitersparnis



Unterrichtshilfen

- Ausrüstung
- Gelände
- Aufstiegshilfen
- Optimales Tempo
- Rhythmus
- Fun Park
- Seile
- Ringe
- Stangen, Teller usw.
- Tore zur Rhythmusangabe (gleichmäßiger Wechsel)
- Vorteile von Richtungsänderungen:
 - ✓ weckt sportliche Gefühle
 - ✓ bringt Abwechslung
 - ✓ erhöht Einsatz



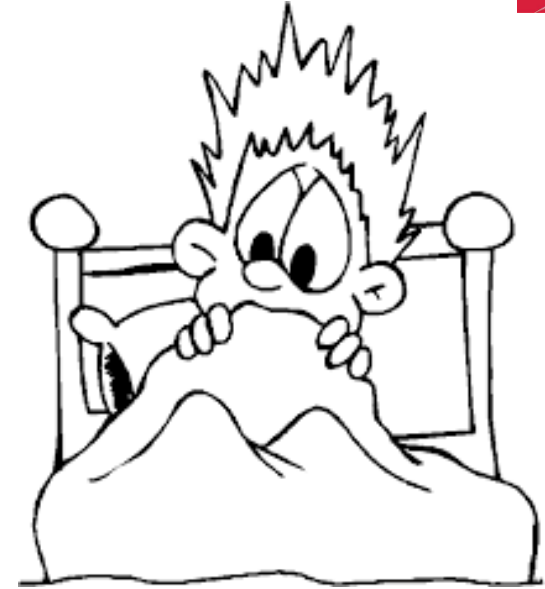
Bewegungsaufgaben

Vorteile:

- die beste & einfachste Methode
- unbewusstes Hinführen zum Ziel
- wirksam & nicht zeitaufwendig



Angst

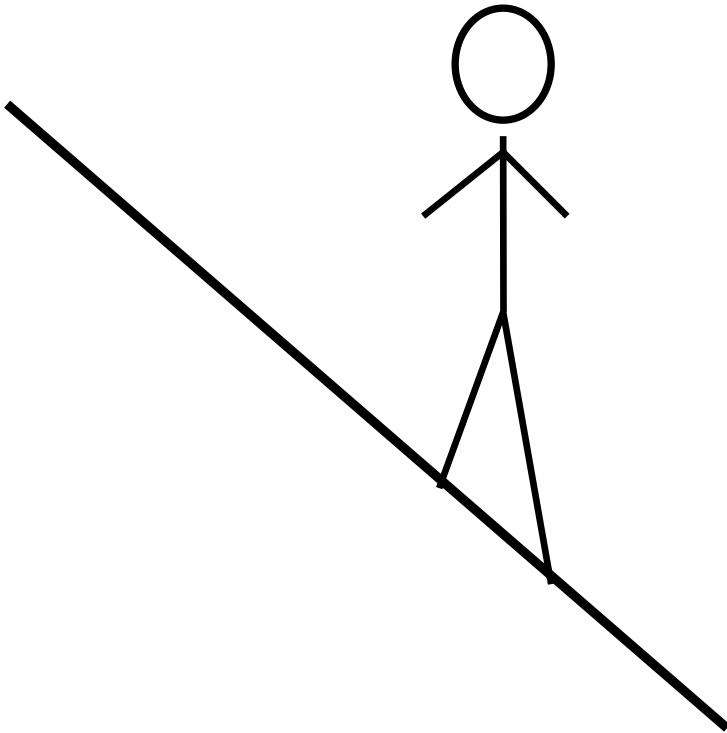


Ursachen:

- zu hohes Tempo
- Falllinie
- Gelände (Eis, Tiefschnee, steil,)
- Wetter (schlechte Sicht, Nebel, Kälte,...)
- Kritik des Lehrers oder anderen Teilnehmern
- Toter Winkel (Backside)
- Unsicherheit vor der neuen Herausforderung

Angst

Warum ist der Snowboarder in der Rücklage?



Motivation - Feedback geben

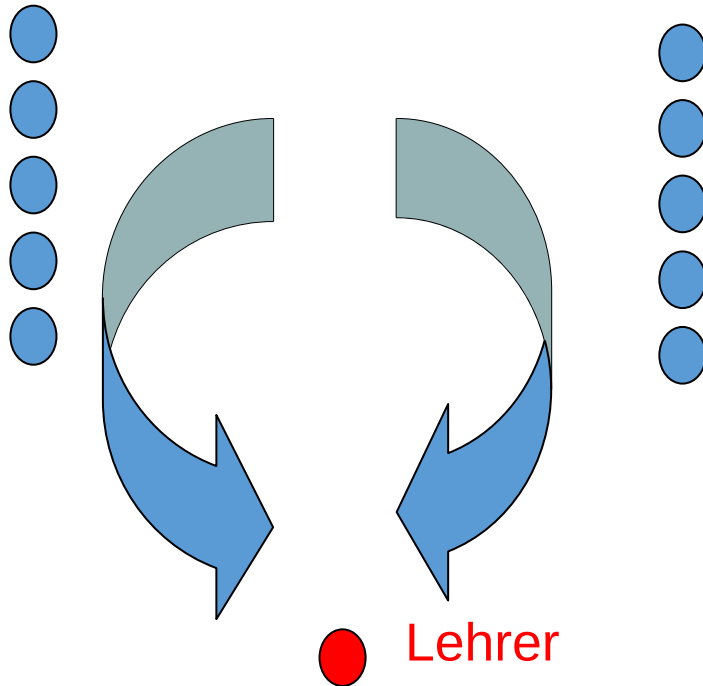
- Ursprung des Fehlers finden!
- Nur die wesentlichen Fehler korrigieren.
- Bewegungskorrektur von unten nach oben.
- Korrektur in einfacher Sprache.

Der Schüler muss die Korrektur als Mittel zum Verbessern, nicht als Kritik verspüren!



Ordnungsrahmen

Beispiel Übungsbetrieb



Vorteile:

- Sicherer Übungsbetrieb
- Intensives Üben
- Überschaubarkeit
- Gute Korrekturmöglichkeit
- Andere Pistenteilnehmer



Ordnungsrahmen

- Schwieriger im Vergleich zum Ski
- Kein Schneepflug
- Stehen am Board



Hintereinander fahren

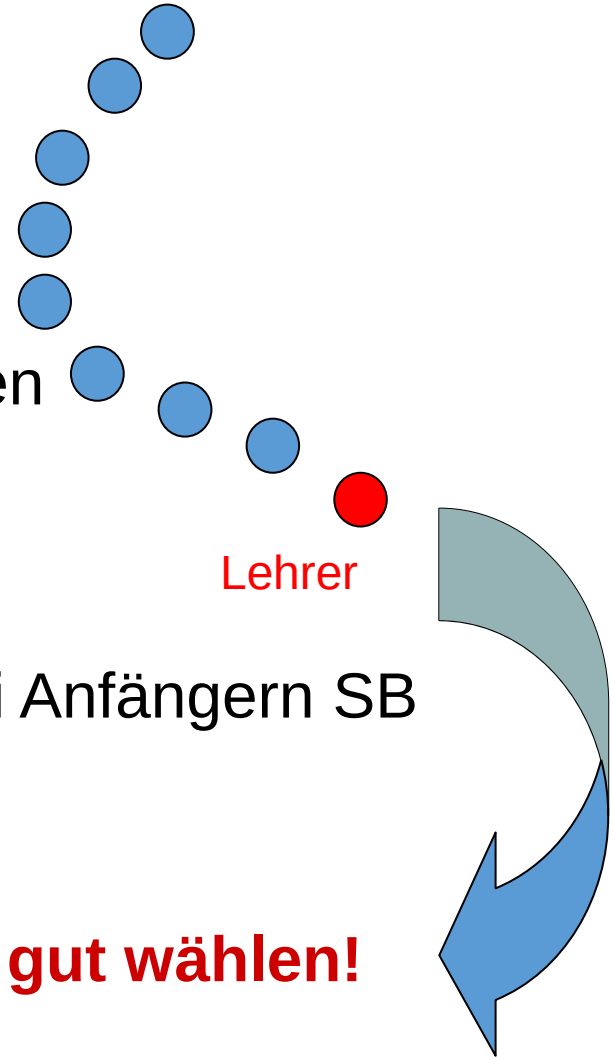
Vorteil:

- optimale Spur Wahl
- bei Schlechtwetter sichere Führung
- Wahl der Streckenlänge
- Wahl der Strecke nicht alle blauen Pisten sind für Boarder geeignet!!!

Nachteil:

- Erziehung von Nachfahrern, Schwierig bei Anfängern SB
- Schlechte-, Tiefe Spur bei weicher Piste

Durch die Schlange nicht den ganzen Hang blockieren! Stoppunkte gut wählen!



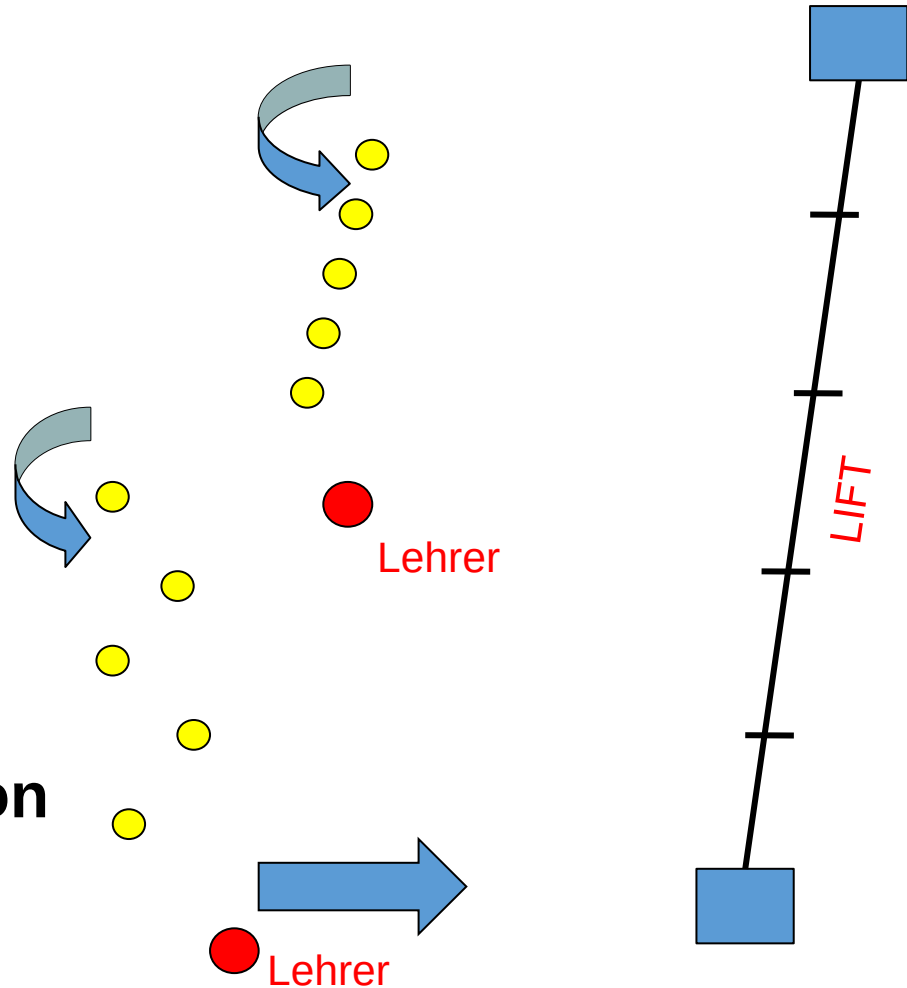
Kreisbetrieb

Vorteil:

- Leute sind in Bewegung,
- Learning by doing!

Nachteil:

- Benötigt ruhigen Lift
- SB-Schüler müssen schon selbstständig fahren & aufstehen können!



Ablauf des Unterrichts

- Begrüßung, Hand Shake
- Vorstellungsrunde, einander kennen lernen
- Was sind die Erwartungen des Kurses
- Programm für die Woche vorstellen
- Ziel des Tages



Ablauf des Unterrichts

- Eine Sache mehr als am Plan steht machen!
- Beenden des Unterrichtes
- Programm für Morgen bekannt geben
- Fragen um Feedback zum Unterricht, Anliegen
- Persönliche Gästebefragung



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Viel Spaß beim Snowboard Unterricht!

